

„Ich verstärke meine Bemühungen“: Al Gore rastet beim UN-Klimagipfel aus

geschrieben von Andreas Demmig | 21. November 2024



Harold Hutchison, Reporter, 15. November 2024

Der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore wetterte in einer Rede bei der UN-Klimakonferenz in Baku (Aserbaidschan) gegen die „Umweltverschmutzer“ und forderte die Menschheit auf, auf die Ausführungen der Wissenschaftler zum Klimawandel zu hören.

Auf dem COP29- Gipfel, der am Montag begann, hatten Redner bereits Steuern auf die Fleisch- und Milchindustrie sowie Initiativen zur „Klimafinanzierung“ für weniger entwickelte Länder vorgeschlagen. In seiner Rede vor der Konferenz behauptete Gore, die Vorhersagen der Klimaforscher hätten sich als „absolut richtig“ erwiesen.

„Die Tatsache, dass die Wissenschaftler, die all dies vor Jahrzehnten vorhergesagt haben, vollkommen recht behalten haben, sollte uns alle dazu veranlassen, dem, was sie uns jetzt sagen, mehr Aufmerksamkeit zu schenken!“, rief Gore den Teilnehmern vehement zu, was ihm Jubel und Applaus einbrachte. „Hören wir auf, auf die Umweltverschmutzer, die nichts Sinnvolles tun wollen, um fossile Brennstoffe zu reduzieren, oder hören wir auf die Wissenschaftler, die uns sagen, was wir tun müssen?“

(VERWANDTE THEMEN: Sprecher bei UN-Gipfel behauptet, „Benennung extremer Hitzeereignisse“ werde beim Kampf gegen den Klimawandel helfen)

Al Gores Rede:

„Das war eine sehr extreme Dürre in China in der Mitte dieses Jahres. Was im Amazonasgebiet passierte, am Rio Solimões, am Rio Negro, ist die schlimmste Dürre, die im Amazonasgebiet je verzeichnet wurde – 90 % der Flüsse in Kolumbien sind versiegt, Ecuador verliert dadurch seine Wasserkraft“, fuhr Gore fort. „In Namibia und auch in Simbabwe töten sie jetzt Vieh – sie töten wilde Tiere, um hungrige Menschen zu ernähren. Wie lange werden wir es noch schlimmer werden lassen, bis wir uns entscheiden, etwas zu unternehmen?! Es tut mir leid, aber ich verstärke in letzter Zeit meine Bemühungen.“

Gore behauptete, während seiner Rede seien 30 Millionen Tonnen Eis in Grönland geschmolzen und warnte, das schmelzende Eis könne katastrophale Folgen für die Ozeane haben.

„Das ist Süßwasser, das von Grönland in den Nordatlantik gelangt, wo ein wichtiger Teil des Meereströmungssystems beteiligt ist. Dieses könnte gestört werden. ... Einige Wissenschaftler sind anderer Meinung, aber immer mehr schlagen Alarm.“

(Klicken Sie hier, um die Daily Caller-Dokumentation „Anarchy U“ anzusehen)

„Und wenn Sie sich das Statement ansehen, diese von Experten peer-reviewed Studie, von Experten erstellt. „Wir erwarten einen Zusammenbruch um die Mitte des Jahrhunderts.‘ Was?! Was?!“, fuhr Gore fort. „Einige der wesentlichen Elemente unseres gesamten ökologischen Systems der Erde sind gefährdet. Und was machen wir? Wir reden einfach weiter, wir reden weiter und kommen nicht viel voran. Ich werde hier wieder aufgereggt, also werde ich versuchen, mich zu beruhigen.“

Mehrere Vertreter der Biden-Regierung – die sich bei der Veranstaltung deutlich von der großen Emissionsinitiative ferngehalten haben – darunter Energieministerin Jennifer Granholm, der Klimaberater des Weißen Hauses John Podesta und Landwirtschaftsminister Tom Vilsack, nehmen an der Veranstaltung in Aserbaidschan teil. Podesta sagte den Konferenzteilnehmern während einer Rede am Montag, dass sich die Vereinigten Staaten trotz der Wahl des ehemaligen Präsidenten Donald Trump weiterhin für die Bekämpfung des Klimawandels einsetzen würden, berichtete Bloomberg .

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2024/11/15/al-gore-rant-un-climate-summit-cop29/>